Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 3/ 9. Jahrgang Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor September 2007

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

die Sommerpause ist vorbei. Ich hoffe, Sie hatten alle ein paar Tage der Ruhe und Entspannung in unserer schönen Stadt oder an einem anderen Urlaubs-

Kirsten Kemper, Kandidatin der SPD für unseren Wahlkreis bei der Landtagswahl im Januar 2008.

ort.

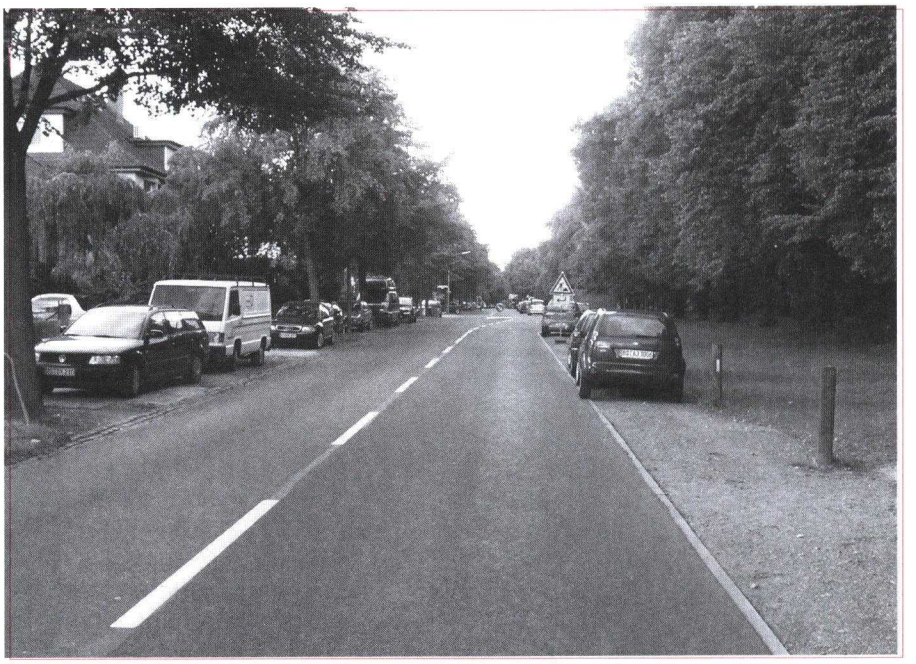
Ich selber habe diesen Sommer dazu genutzt, in meiner Heimatstadt den ein oder anderen Ort zu entdecken, von dem ich entweder vorher noch nie gehört hatte, oder den ich zwar kannte, aber mit Hilfe von fachkundige Begleitung ganz anderes wahrgenommen habe.

Wie das möglich war? Ganz einfach - mit dem Sommerprogramm der SPD! An dieser Stelle danke ich allen Organisatoren und den ehrenamtlichen Begleitern der Veranstaltungen, es war jedes Mal ein besonderes Erlebnis.

Wie bereits angekündigt, schreibe ich heute etwas zu meinen Vorstellungen von sozialer Wirtschaftspolitik (S. 10), obwohl das Magazin Cicero in seiner letzten Ausgabe davor gewarnt hat. Es schreibt: „Wirtschaftspolitik ist wahlschädlich".

Das glaube ich nicht, es kommt nur auf die richtige Wirtschaftspolitik an.

Kirsten Kemper



Die unbefestigten Seitenstreifen auf beiden Seiten der Georg-Westermann-Allee sind sowohl von Anwohnern, wie auch von Besuchern des Prinz-Albrecht-Parks und der südlich angrenzenden Gartenvereine, gern genutzte Parkplätze. Leider werden dort besonders nachts auch regelmäßig große Lkw abgestellt. Dass der nördliche Seitenstreifen seitdem dort hölzerne Poller aufgestellt wurden viel zu schmal für 40 Tonner ist, stört dabei offrensichtlich ebensowenig wie die Tatsache, dass der Untergrund für diese Belastungen nicht geeignet ist. Das Foto zeigt den zu diesem Zeitpunkt nur von Pkw beparkten nördlichen Seitenstreifen.

■ Immer wieder gab es Beschwerden von Anwohnern über die vor allem nachts an der Georg-Westermann-Allee auf Höhe des Prinz-Albrecht-Parks abgestellten Lkw, dies veranlasste nun den Bezirksrat ein Parkverbot für Lkw auf dem unbefestigten Seitenstreifen zu beantragen.

Die Stadt hat inzwischen zugesagt, diesem Wunsch zu entsprechen, zumal der Seitenstreifen für das Befahren mit Lkw ohnehin nicht ausgelegt ist und durch das hohe Gewicht der Lkw beschädigt wird. In Kürze werden dort Schilder ein Parkverbot für Lkw signalisieren.

Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 11
Figurentheater Fadenschein u. Brunsviga Kulturzentrum, S. 14
Fahrplan des Schadstoffmobils, S. 16

Berichte, Geschichten, Reportagen

Das „Grüne Lädchen", S. 7
Kirsten Kemper zum Thema Wirtschaftspolitik, S. 10
Der ehemalige Bunker in der Methfesselstraße, *von Burchardt Warnecke*, S. 4/5
Dr. Carola Reimann zum Nichtraucherschutzgesetz, S. 8

Stadtteilinfos Aus dem Bezirksrat, S. 2, 3

Hartmut El Kurdi

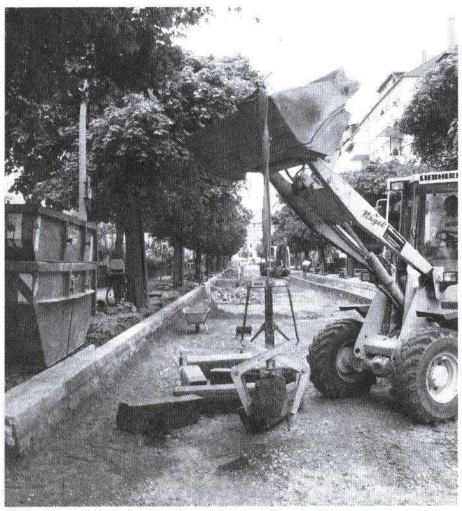
Am 21.09. um 20.15 Uhr bei Graff Eintritt 10.- Euro

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet"

■ **Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen:**

Mittwoch, 17. Oktober (der Ort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Beginn: 19.00 Uhr.
Zu Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.



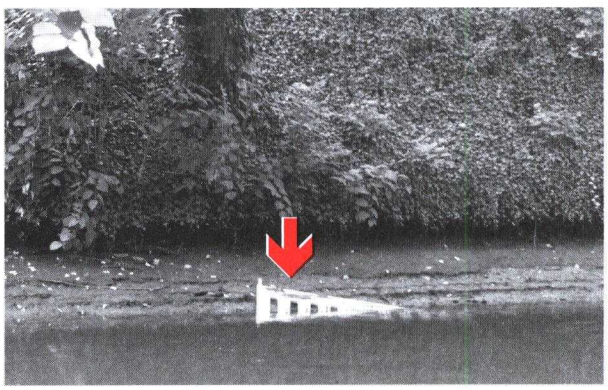
■ Auf voller Länge gesperrt ist in diesem Sommer die **Schunterstraße**. Die Arbeiten sind noch in vollem Gange. Besonders positiv: Die schönen Kugelahorne konnten stehen bleiben.

Sanierung der Steintorbrücke

■ Durch den Streik der Bauarbeiter wird die Sanierung der Steintorbrücke länger dauern als geplant. Im Oktober ist dennoch mit dem Abschluss der Arbeiten und der Freigabe der Brücke zu rechnen.

Für Verdruss sorgte anfangs die Behelfsbrücke für Radfahrer und Fußgänger. Selbstverständlich war kaum ein Radfahrer bereit sein Rad über die Brücke zu schieben, täglich kam es daher zu kleineren Wortgefechten zwischen aufgebrachten Fußgängern und uneinsichtigen Radfahrern. Eine einmalige Kontrolle durch die Polizei brachte natürlich auch keine Besserung. Zuletzt wurde noch versucht durch Absperrgitter an der Brückenzufahrt die Radfahrer zum Absteigen zu zwingen, wenige Tage später waren diese Hindernisse jedoch wieder verschwunden.

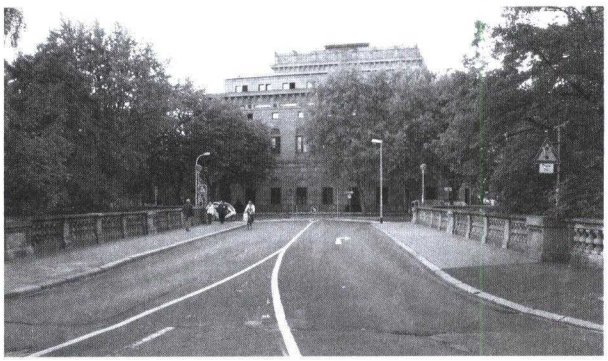
Auf dem Foto unten, dass bei Niedrigwasser der Oker entstand ist zu erkennen, dass die Absperrungen wohl nicht auf Anweisung der Stadt abgebaut wurden!



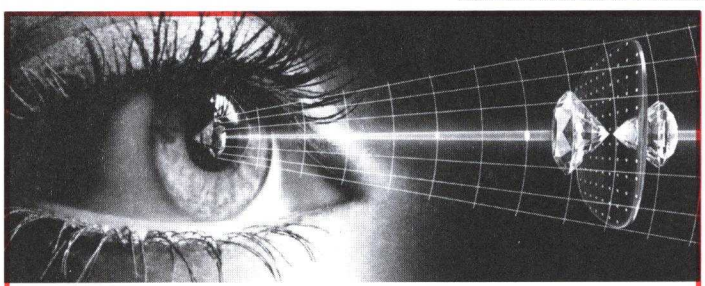
Brückenbeleuchtung an der Jasperallee

■ Auf einer Sondersitzung stimmte der Bezirksrat dem Projekt „Okerlicht" zu.

In Anlehnung an den Lichtparcours 2000 sollen in den nächste Jahren möglichst viele Okerbrücken künstlerisch gestaltet werden. Den Anfang macht man mit der Brücke an der Jasperallee. Es wird ein Entwurf der in Hannover lebenden Künstlerin Yvonne Goulbier umgesetzt werden. Ca. 400 Leuchten werden für eindrucksvolle Effekte sorgen und auch die Westfassade des Staatstheaters mit einbeziehen. Die Kosten sollen sich auf 80.000 Euro belaufen.



LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR
FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...
Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leseratte.bs@web.de



Varilux® Physio™:
Das erste Gleitsichtglas für Hochauflösendes Sehen™.
VARILUX SPEZIALIST
ESSILOR
Ist's die Brille geh zu
Ihr Optiker am Saarplatz
Telefon 0531/ 5 30 11

jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet
(18 bis 23 Uhr für nur 8,90 Euro)
Montags gilt unsere preisreduzierte Karte!
Charly's Tiger
Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-Sa. 16.00-2.00; So. 11.00 - 2.00Uhr

Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:

Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister und
Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 33 94 67
E-mail: UweJordan5@aol.com

Kate Grigat
Mitglied im Rat der Stadt
0531/ 7 13 99

Das HEH ist nach Melverode verlegt worden

■ Das Herzogin-Elisabeth-Krankenhaus, auf der Ecke Hochstraße und Husarenstraße gelegen steht seit einiger Zeit leer. Die letzten noch verbliebenen Abteilungen wurden nach Melverode verlegt. In der Bezirksratssitzung am 12.9. wurde eine Anfrage zur Nachnutzung gestellt.

Ost-Ansicht des HEH in der Husarenstraße.

Isolde Saalmann, MdL:

Die Landtagsabgeordnete Isolde Saalmann (SPD) bietet folgende Bürgersprechstunden an:

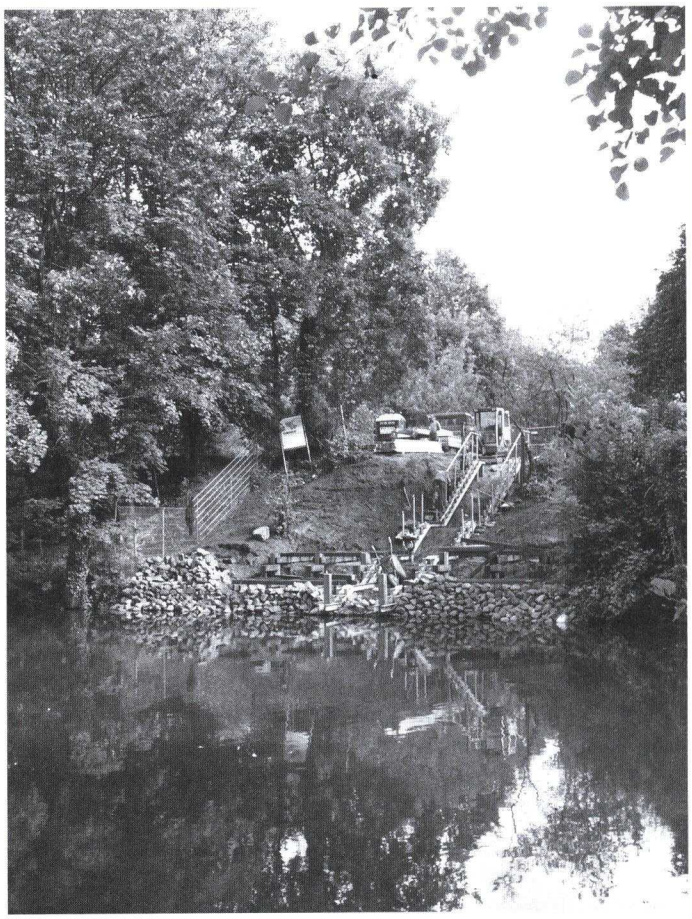
- Montag, 17. September 2007
- Montag, 12. November 2007

jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr in der SPD-Geschäftsstelle, Schloßstraße 8.
Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger haben dann die Gelegenheit, ihre Angelegenheiten mit der Landtagsabgeordneten zu besprechen. Telefonische Anmeldungen werden unter Telefon (05 31) 4 80 98-21 entgegen genommen.

Neuer Zugang zur Oker

■ Im Juni 2005 wurde im Bezirksrat von der SPD der Antrag gestellt den Grünstreifen zwischen dem Erweiterungsteil des Botanischen Gartens und der im Süden angrenzenden Bebauung als „öffentlichen Raum mit Aufenthaltsqualität und Zugang zur Oker“ zu gestalten. Er wurde einstimmig beschlossen. Der neue Okerzugang ist von der Kasernenstaße südlich des ehemaligen Hauptzollamtes aus zu erreichen. Es ist der Weg, der auch zur Kindertagesstätte führt.

Inzwischen ist der Antrag von der Stadt aufgegriffen worden und in diesem Sommer begannen die Baumaßnahmen. Es bleibt abzuwarten, wie dieser Bereich künftig von der Bevölkerung angenommen werden wird, einige Anwohner sind verständlicherweise besorgt.



Autohaus Gunther
Alle Fabrikate
Preisgünstige Reparaturen
TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW
Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße
Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.: 0531/ 33 66 06

Der Buffet-Service
Alles andere als Standard!
Weichelt's Wurstwaren
Die andere Wurst vom Markt!
Wochenmärkte:
Dienstag + Freitag - BS Heidberg / Mittwoch + Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sickte
- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder
Buffet-Vorschläge auf Anfrage
Köterei 18e ▪ 38108 Braunschweig ▪ Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
▪ Telefon: 0531 / 237 99 33 7 ▪ Telefax: 0531 / 237 99 37 7

Bäckerei Kappes
Gliesmaroder Str. 2
Tel.: 33 53 11
Auch
sonntags
immer
von 8.30 Uhr
bis 11.30 Uhr
Mo-Fr: 6.30 -18.00 durchgehend
Sa: 6.30 - 12.30

Zur Geschichte des Bunkers in der Methfesselstraße

■ In der Methfesselstraße wird der ehemalige große Luftschutzbunker z.Zt. in eine Wohnanlage umgebaut. Dieser Bunker wurde 1942 zum Schutz der Bevölkerung der nordöstlichen Wohngebiete und Gliesmarode erbaut und war mit seinen 1250 Schutzplätzen (1150 Liege- und 100 Sitzplätze) das zweitgrößte Bunkerbauwerk in Braunschweig. Vorrang bei der Belegung genossen allerdings die Familien der Offiziere des Luftflottenkommandos in der Grünewaldstraße, die überwiegend im „Fliegerviertel" (heute Malerviertel) wohnten. Die räumliche Nähe zu diesem Stadtviertel war wohl auch ausschlaggebend bei der Standortwahl für den Bunkerbau. Ein Augenzeuge berichtete mir seine Erlebnisse im Bunker:

„An der Methfesselstraße gab es einen Hochbunker, 4 oder 5 Etagen hoch. Die Plätze dort waren vergeben. Die unteren Etagen waren für die Familien der Luftwaffen-Offiziere aus dem „Fliegerviertel" reserviert. Es hieß, die wären komfortabel eingerichtet. Das gewöhnliche Volk kam auf die oberen Etagen, und auch die waren voll besetzt."

Ende 1942 wurde der Bunker zur behelfsmäßigen Benutzung freigegeben. Die Bunkeranlage hatte neben einem Keller -und Erdgeschoß noch 4 Obergeschosse, so wie es heute noch sichtbar ist. Um den Bombenangriffen standhalten zu können, mussten die Wände aus 1,10m dickem Stahlbeton hergestellt werden, die Decken sind sogar 1,40m dick.

„Endlich durften auch wir in den Bunker, natürlich in die oberste Etage. Dort nahm der Mief den Atem. Die Ventilation war zu schwach. Wenn der Strom ausfiel, mussten Männer an großen Kurbeln die Ventilatoren drehen. Ihre schweißnassen Oberkörper glänzten im Licht der wenigen Kerzen. Sie mussten einander immer häufiger ablösen.

Der umgebaute Bunker in der Methfesselstraße. Gut zu erkennen sind die Penthouse-Wohnungen auf dem Dach und die Westfassade des Bunkers mit den neuen Balkonen.

Auch hier befehligten SA Gruppen von Hilfpolizisten, Ordnung wurde eisern eingehalten. Wer pinkeln musste, meldete sich beim Etagenwart ab. Man durfte nicht einfach im Bunker herumlaufen.

Bomben-Einschläge tönen im Hochbunker ganz anders als im Keller. Das Gebäude klingt wie eine stumpfe Glocke oder, wenn der Schlag näher liegt oder der Bunker selbst getroffen wird, heller, trocken, und der ganze Bunker schwingt;

Er wackelt oder zittert nicht, wie ich das aus Kellern kannte."

Bei Luftalarm gab es anfangs viele Schwierigkeiten für die Schutzsuchenden um in den Bunker zu kommen, weil man die Hauptzugänge nicht großzügig genug gebaut hatte. Hierdurch gab es oft eine große Drängelei, die dazu führte, dass die gesamte Methfesselstraße mit Menschen überfüllt war, und sich hierdurch unerfreuliche Szenen abspielten. Um dieses Problem zu beseitigen, wurde später an der Westseite des Bunkers eine offene Holztreppe errichtet, und zusätzlich an der Bunkerrückseite eine Holztreppe die den Zugang direkt über das Dach ermöglichte. Der Bunker hat einen U-förmigen Grundriss und bildet den Abschluss der relativ kurzen Methfesselstraße. Er war direkt mit den dort stehenden Gebäuden verbunden. Die gerade Längsseite zeigt zur heutigen Hans-Sommer-Straße. Von dort ist der ehemalige Bunker heute kaum noch ausmachen, da er von einem mit zahlreichen Bäumen bestandenen Spielplatz verdeckt wird.

„Im Bunker herrschte weiterhin Ordnung. Ich ging auf die Rückseite und sah dort ein Feuer brennen. Es musste schon länger gebrannt haben. Aktenordner, Bücher, Uniformstücke, zum Teil noch mit Hakenkreuz-Armbinden, und SA-Mützen brannten, Männer im Zivil stocherten mit schwarzen Fahnenstangen, auf deren einer noch der Adler steckte, in dem Feuer herum, damit auch alles schön verbrannte."

Ich erkannte unsere SA-Männer und Luftschutzwarte in Zivilkleidung. Sie blickten ausdruckslos und waren stumm. Der Krieg ist aus.

Wir saßen wieder auf unserer

Exquisite Tapeten ?
Internationales Angebot bei
Tapeten Hossfeld
„das" Tapetenfachgeschäft
Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

asana
LEBEN IN BALANCE
Asana - Das Studio für Pilates und Power Yoga in Braunschweig
Wir bieten Ihnen innovative Gesundheits- und Fitnessmethoden für ein neues, positives Körpergefühl. Informieren Sie sich über unsere verschiedenen Angbote für Einsteiger und Geübte.
Asana - Leben in Balance
Stephanie Nuß
Jasperallee 21-22
www.asana-online.de
Tel: 349 56 46
info@asana-online.de

Wäscherei
Pinkepank
- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch ***nur*** Mangelwäsche
Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - **33 34 06**

Bank im Bunker. Eine Gruppe von drei dekorierten SA-Leuten in Schaftstiefeln und ausgestellten Hosen kam herein, einer schrie „Achtung!, dann gab es eine kurze Ansprache. Die Amerikaner (nicht: „der Ami", wie sonst) kämen jetzt bald; sie würden mit Reitpeitschen durch die Gänge gehen und jede Unordnung, jede Widerrede sofort bestrafen."

Nach dem Krieg wurde ab dem Jahre 1949 das Bauwerk „entfestigt" und aufgrund des großen Wohnungsbedarfs zu einer Wohnanlage umgebaut. In die dicken Wände wurden Löcher für Türen und Fenster gestemmt. Hierdurch entstanden 36 kleine Zweizimmer-Wohnungen.

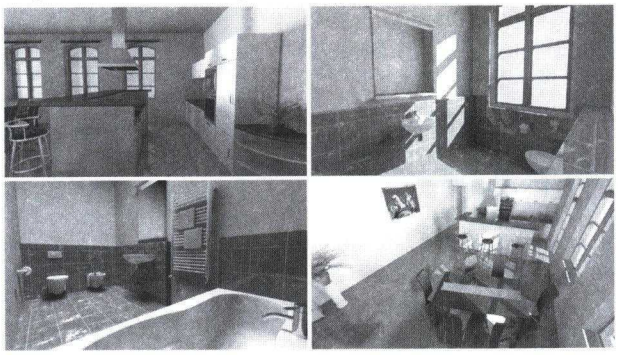
Das Gesicht des Bunkers veränderte sich hierdurch wesentlich. Der Ursprungszustand ist kaum noch vorstellbar. Nachdem die genannten Wohnungen in der letzten Zeit nicht mehr bewohnt waren, wurde das Objekt von der Stadt an einen Investor verkauft. Dieser gestaltete das Gebäude innen und außen völlig neu. Es entstanden Eigentumswohnungen mit einer Größe von 3 bis 7 Zimmern mit 135 bis 270m². Ein Teil der Wohnungen erhielt große Wohnzimmerfenster und Balkone in Richtung Westen. Auf dem Dach entstanden außerdem zwei Penthhouse-Wohnungen. Das Wohnviertel gewinnt sicherlich sehr durch diese Baumaßnahme. Die Gesamtanlage steht unter dem „Denkmalschutz".

Burchardt Warnecke

Anmerkung der Redakton:
Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunscchweiger Nußberg und seine Umgebung". Es ist für 8,-Euro im Buchhandel erhältlich. Inzwischen in der 10. erweiterten Auflage.

Mars-la-Tour Kaserne jetzt auch mit Eigentumswohnungen

■ Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Eigentumswohnungen haben sich die Bauherren entschieden, einen großen Teil der Wohnungen zu verkaufen. Alle Eigentumswohnungen von 95m² bis



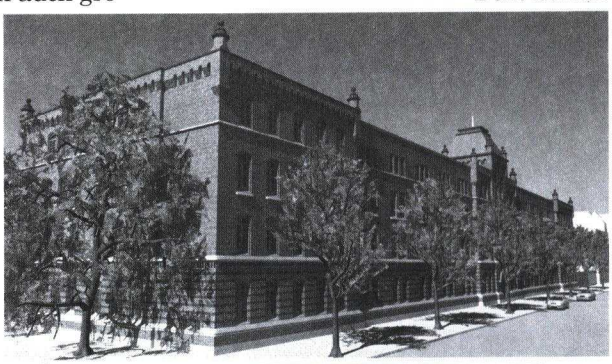
133m² in dem denkmalgeschützten Gebäude werden auf dem neuesten Stand der Technik vollständig neu gestaltet und saniert. Die modern und großzügig geschnittenen Wohnungen haben zum Teil Balkon oder einen Gartenanteil. Der Verkauf wird provisionsfrei direkt vom Bauherren durchgeführt. Wer es großzügig mag für den stehen nun auch große, loftartige Wohnungen zwischen 180m² und 240m² zum Verkauf, teilweise mit großem Balkon oder Dachterasse. Hier besteht noch die Möglichkeit, maßgeblich an einer individuellen Gestaltung mitzuwirken.

Nach der Trennung vom Generalunternehmer (wie in vorherigen Ausgaben berichtet) begleitet uns jetzt äußerst kompetent das Architektenbüro O.M. Architekten aus Braunschweig. Bekannt in Sachen Denkmalschutz ist das Büro durch die architektonische Rekonstruktion der Jakob-Kemenate, eines der ältesten erhaltenen weltlichen Gebäude Braunschweigs.

Durch die unermüdliche Arbeit der Planer und aller beteiligten Bauunternehmen sind bereits die ersten Wohnungen bezogen. Ebenfalls im Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten begriffen ist z.Zt. die Gemeinschaft LAB „Lange Aktiv bleiben" mit Ihrer Bildungs- und Begegnungsstätte, die bisher in der Wiesenstraße zu finden waren.

So füllt sich das Gebäude nach vielen Jahren wieder mit Leben - trotz der noch notwendigen laufenden Baumaßnahmen. Aber nicht mehr lange und das Gerüst mitsamt Plane kann entfernt werden und die Fassade in alter neuer Pracht erstrahlen. Bald wird es auch für Kaufinteressenten die Gelegenheit geben die fertigen Wohnungen zu besichtigen.

Dirk Simon



Interessenten wenden sich an:
ADPS GbR
Altewiekring 20A
38102 Braunschweig
Tel.: BS - 280 10 00

ATHEN
Herzlich Willkommen!
Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N.& G.Patsiauras
Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 00.30 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 24.00 Uhr
Montags Ruhetag
Küche bis 23.00 Uhr
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

1860
• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Erledigung aller Formalitäten
• Bestattungsfestpreise
• Bestattungs-Vorsorge-Ordner kostenlos
• Bestattungsvorsorge-Treuhand
• Sterbegeldversicherungen
Ihr Bestatter in Braunschweig und Umgebung seit über 145 Jahren
Bestattungshaus
» SARG-MÜLLER «
Otto Müller KG
Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig
Telefon (0531) 33 30 33
Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

CHA - DO
Der Weg zum Tee
Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör
Renate Backhaus
Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)
38102 Braunschweig
Tel. 7 32 18

Was ist MEDIATION?

■ Die Mediation ist ein Verfahren der Konfliktlösung, das in den 70er Jahren in den USA entwickelt wurde und dort mit Erfolg in vielen Lebensbereichen angewendet wird. Die außergerichtliche Streitbeilegung in Wirtschaft, Arbeitswelt, Nachbarschaftrecht, Privatstreitigkeiten etc. wird nun seit längerer Zeit auch in Deutschland angewendet, leider hat die Mediation hier noch nicht den Stellenwert, die ihr nach den Möglichkeiten der einvernehmlichen Einigung zukommt.

Eine Entlastung der öffentlichen Rechtspflege und damit auch der öffentlichen Kassen, durch die Eindämmung der Prozessflut, ist ein Argument PRO MEDIATION, die auf Dauer die Wirkung nicht verfehlen wird. Wörtlich übersetzt bedeutet Mediation: Vermittlung. Gemeint ist die Vermittlung in Streitfällen durch unparteiische Dritte, die von allen Seiten („Parteien") akzeptiert werden müssen. Die vermittelnden Mediatoren/innen helfen den Streitenden eine einvernehmliche Lösung ihrer Probleme zu finden. Es ist nicht die Aufgabe eines Mediators einen Schiedsspruch oder ein Urteil zu fällen, sondern es liegt an den Parteien selbst, eine für sie optimale Lösung der Probleme zu erarbeiten, mit der alle einverstanden sind. Diese konstruktive Konfliktlösung wird durch das Mediationsverfahren ermöglicht und kann selbst dann gelingen, wenn sich die beiden Parteien in scheinbar ausweglosem Streit befinden und manchmal noch nicht einmal mehr miteinander reden. Die Mediatoren/innen hören sich die Anliegen aller Beteiligten an und stellen im Laufe der Sitzungen in zunehmendem Maße eine direkte Verbindung zu den Streitenden her. Auf diese Weise erfahren die Kontrahenten/innen welches die eigentlichen Probleme, Gefühle und Interessen der anderen Seite sind. Wichtig ist eine Vertrauensbasis zu dem Mediator/in, der/die selbstverständlich der Schweigepflicht unterliegt. Desweiteren werden in der ersten Sitzung Grundregeln festgelegt, an die sich alle Beteiligten halten sollen, wie z.B.: ausreden lassen, keine Beleidigungen oder gar Handgreiflichkeiten u.s.w. Die Anzahl der Sitzungen ist unterschiedlich anzusetzen, es ist von „Fall zu Fall" anders, man kann aber von durchschnittlich vier bis fünf Terminen ausgehen. Das Ziel ist es eine Vereinbarung zu treffen, diese wird schriftlich festgehalten und von allen unterschrieben und entsprechend umgesetzt.

Barbara Borek

Prinzbar-17.08.2007

Prinzbar-Inhaber Thomas Brüggemann

feierte am 17. August seinen 32. Geburtstag bis in die Morgenstunden. Zahlreiche Gratulanten zog es an diesem Abend in die Prinzbar. Das Geburtstagskind ließ sich aber dennoch nicht aus der Ruhe bringen und bewältigte mit der gewohnten Routine und seinem eingespielten Team den Ansturm. Dazu gab es Live-Musik mit Louis, Ray Georges und Christian Eitner (v. l. n. r.). Gegen den Hunger gab es leckeren, frisch gegrillten Backschinken im Roggenbrötchen.

Übrigens, das nächste Event naht mit großen Schritten: Am 5. Oktober feiern alle Freunde und Bekannten der Prinzbar das einjährige Bestehen. „Das wird eine harte Woche", schmunzelt Thomas vorausschauend.

Eintracht zum Testspiel beim BSC

4600 Zuschauer wollten das Benefizspiel der Eintracht beim BSC am 23. Juni auf dem Franzschen Feld miterleben. Trotz teilweise strömenden Regens waren die Ränge gut gefüllt. Das magere 2:1 für den Favoriten ließ allerdings damals schon nichts Gutes ahnen... Immerhin kamen über 5600 Euro für den guten Zweck zusammen. Möglich gemacht wurde dies u.a. durch den Einsatz von über 60 freiwilligen Helfern des BSC.

MEDIATION
win & win

Außergerichtliche Streitbeilegung

Spezialgebiete:
Familie, Schule,
Nachbarschafts-
streitigkeiten

Tel. 0531 / 252 10 29
www.win-and-win.org

Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

med. Fußpflege
Kosmetik

Betina Maslow

Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
weitere Termine nach Absprache

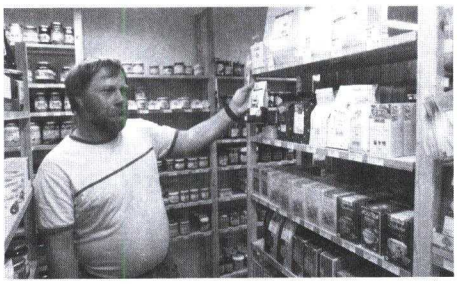
Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)
Tel.: 390 44 84

PrinzBar
www.PrinzBar.de
Wiesenstraße 11
38102 Braunschweig
Mi. - Sa. ab 18.00 Uhr
höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT

Alles Bio!? - Steigende Verbrauchernachfrage bringt die Ökobilanz ins Wanken

Text und Fotos Dirk Alper

■ Seit Oktober 2005 betreibt der ehemalige Ratsherr der Stadt Braunschweig, Peter Rau, das „Grüne Lädchen" am Giersberg. Hierbei handelt es sich um einen Bioladen mit vegetarischem Sortiment. Viele Leser werden sich jetzt fragen, wo ist denn da ein Bioladen? Die meisten kennen den weithin sichtbaren Wasserturm, eines der Wahrzeichen des Östlichen Ringgebiets. Dass es dort nebenan auch ein Neubaugebiet gibt, haben sicherlich viele Braunschweiger registriert. Von der Existenz des daneben liegenden Waldorfkindergartens werden wahrscheinlich nur die Eltern Kenntnis haben, die ihre Kinder dort betreuen lassen. Aber wo befindet sich denn nun dieser Bioladen?



Als ich zum Ortstermin die Giersbergstraße von der Hochstraße kommend entlang schlenderte, sprach mich unverhofft ein dort tätiger freundlicher Bauarbeiter an, was oder wen ich denn suche. Mein verzweifelter Blick muss ihm wohl meine Ratlosigkeit verraten haben. Er konnte mir sofort weiterhelfen. „Gehen Sie noch zehn Meter weiter, dort steht ein Schild, biegen Sie links in den kleinen Weg." Gesagt, getan: nach weiteren 20 Metern stand ich an diesem kalten und trüben Donnerstagmorgen vor dem gesuchten Objekt: Dem Grünen Lädchen!

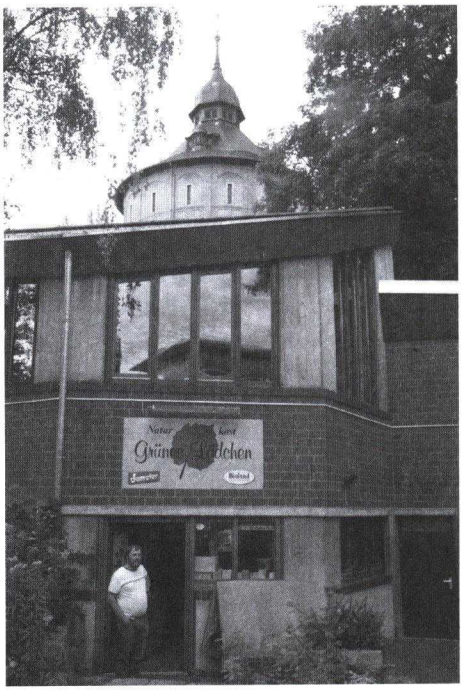
Man mag es kaum glauben, aber seit sage und schreibe 31 Jahren befindet sich der Bioladen an diesem Standort! Inhaber Peter Rau empfängt mich freudig und bietet mir sogleich einen heißen Tee an. Sehe ich etwa so durchgefroren aus? Eine nette Geste!

Und wie kommt nun der gebürtige Frankfurter, der seit über 20 Jahren in Braunschweig lebt, dazu, ein Geschäft mit Bioartikeln zu betreiben? Na ja, „ganz einfach" erklärt er mir „bedingt durch mein eigenes Konsumverhalten (dem Kauf von Bioprodukten) habe ich im Laufe der Zeit viele Erfahrungen gesammelt. Mein Sohn ging in den Waldorfkindergarten und so erfuhr ich vom damaligen Betreiber, dass er einen Nachfolger sucht."

Obst und Gemüse bezieht Rau in der Regel aus der Region und von einem Großhändler aus der Nähe von Göttingen. Das Brot stammt vom Biobäcker. „Ich versuche so viele Produkte wie möglich regional und nachfrageorientiert zu beziehen. Aber manchmal muss ich dann doch auf Bioäpfel aus Südafrika zurückgreifen, weil die Nachfrage nach hiesigen Produkten zu groß war." Das u. a. durch solch lange Transportwege die Ökobilanz ins Wanken gerät, bereitet auch Peter Rau Kopfschmerzen. Der Markt für ökologische Erzeugnisse wuchs nach Branchenangaben 2006 um 18 % auf einen Umsatz von 4,6 Milliarden Euro. Die Fläche des Ökolandbaus in Deutschland nahm gleichzeitig lediglich um 2,3 % auf rund 825 000 Hektar zu.

Selbstverständlich finden sich zahlreiche Demeter-Produkte in den Regalen des Grünen Lädchens. Demeter ist ein geschütztes Markenzeichen, unter dem nach anthroposophischen Prinzipien „biologisch-dynamisch" erzeugte Produkte verkauft werden. Der Name leitet sich von der griechischen Mutter- und Fruchtbarkeitsgöttin Demeter ab. Es gibt auch ein Depot für die kontrollierten Naturkosmetikprodukte von Dr. Hauschka.

Wenden wir uns nun den Getränken zu: Milch, Tee, Kaffee, Wein und alkoholfreie Biococktails und die inzwischen zum Kultgetränk gewordene Bionade runden das Sortiment ab. Besonders hervorheben möchte Peter Rau die vielen verschiedenen Säfte, die auch zu ermäßigten Preisen gleich in der Kiste gekauft werden können.



Grünes Lädchen
Giersbergstraße 1
Tel.: 7 12 00
www.gruenes-laedchen-bs.de
Mo-Fr 8-18.30, Sa 9-13

HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine

Machen Sie aus Ihrem Weineinkauf ein Erlebnis!
Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Auswahl
an italienischen Weinen und Spezialitäten.

Efeuweg 3, Braunschweig Gliesmarode
Tel 0531-237360 **www.bremerwein.de**
Mittwoch u. Freitag von 13-18, Samstag 10-13 Uhr

Die Zaunbauer
- **Maschendraht**
- **Gitterzaun**
- **Schmiedeeisen**
- **Holzzaun**
- **Sichtschutz**
- **Tore + Türen aller Art**

DRAHT THEIN
Gliesmaroder Straße 38/39
38106 Braunschweig
Telefon (0531) 33 18 09

Nichtraucherschutz in Gaststätten: Gute Gründe sprechen dafür!

■ Nun ist es tatsächlich soweit: In Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und auch bei uns in Niedersachsen gelten seit dem 1. August Rauchverbote in Krankenhäusern, Landesbehörden und Schulen, im Südwesten und in Niedersachsen auch in der Gastronomie - mit Ausnahme abgetrennter Räume. Seit 1. September muss in allen öffentlichen Einrichtungen des Bundes, im öffentlichen Personenverkehr und in Bahnhöfen auf den Glimmstängel verzichtet werden. Mit dem dann in Kraft tretenden Bundesgesetz wird zugleich die Anhebung der Altersgrenze für das Rauchen auf 18 Jahre im Jugendschutzgesetz angehoben.

Für einige Raucher ist vor allem das Rauchverbot in der Gastronomie kein Grund zu Freude. Für die weit überwiegende Zahl der Nichtraucher, Angestellten in Kneipen und Restaurants aber auch selbst für so manchen Raucher allerdings schon. Die meisten freuen sich darüber, dass endlich Schluss ist mit verqualmten Räumen, verrauchter Kleidung und vergilbtem Interieur. Das ist aber nicht der Hauptgrund für den verstärkten Nichtraucherschutz. Tabakrauch ist nicht nur eine unangenehme Belästigung der Nichtraucher, sondern vor allem eine eindeutig nachgewiesene Gesundheitsgefahr, der nun mit den neuen Regelungen endlich wirksam begegnet wird.

Es ist wissenschaftlicher Konsens, dass Passivrauchen das Risiko für chronische Erkrankungen erhöht, die tödlich enden können. Ein Blick in die wissenschaftlichen Publikationen zeigt: Wir reden hier nicht nur von Augenbrennen, sondern von Herzerkrankungen, Schlaganfällen und Lungenkrebs! Nach Angaben des Deutschen Krebsforschungszentrums sterben jährlich 3300 Menschen an den Folgen des Passivrauchens.

Diese traurige Tatsache kann gar nicht oft genug erwähnt werden, angesichts der immer wiederkehrenden Verharmlosungen, insbesondere durch die Tabaklobby.

Diesen Lobby-Verharmlosungen sind auch der niedersächsische Ministerpräsident Wulff und die Marktgläubigen von der FDP aufgesessen. Nur zu gut erinnert man sich an den peinlichen Schlingerkurs der letzten Monate, bevor Wulff dann glücklicherweise dem öffentlichen Druck nachgeben musste. Leider ließ er es bei der jetzigen Regelung auch wieder an Konsequenz vermissen. Die unnötig lange Übergangsregelung bis November und das Ausbleiben von Bußgeldern führt zu Unklarheiten, ob und wo das Rauchverbot gilt. Während an der einen Stelle munter weitergequalmt wird, setzen andere Wirte das Verbot konsequent um. Nicht selten müssen sich letztere dann auch noch für ihr (lobenswertes und gesetzeskonformes) Verhalten bei einzelnen Uneinsichtigen rechtfertigen. Hier wäre es wünschenswert gewesen gleich für klare Verhältnisse zu sorgen. Um die Aschenbecher von den Tischen zu räumen und die Bürgerinnen und Bürger über die Neuregelung zu informieren bedarf es keiner monatelanger Übergangsfrist. Konsequenter wäre es zweifellos auch gewesen, auf die Möglichkeit abgetrennter Raucherräume zu verzichten. Dann hätten gleiche Bedingungen für alle gegolten, denn nicht alle Gaststätten und Kneipen können einen solchen Raum einrichten – bei einigen fehlt schlicht der Platz dafür.

Trotz einzelner Kritikpunkte sind die Neuregelungen zum Nichtraucherschutz begrüßenswert. Die erste Aufregung wird sich auch bei den Raucherinnen und Rauchern legen, das zeigen die Erfahrungen aus anderen Ländern. Dort hat sich im Übrigen auch gezeigt, dass die Sorge vor Umsatzeinbrüchen in der Gastronomie unbegründet ist. Ein Effekt zeigte sich aber dann doch: Die Zahl der Raucher ging spürbar zurück. In New York beispielsweise innerhalb eines Jahres um elf Prozent.

Dr. Carola Reimann, MdB

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 14.00-20.00,
Sa. 11.00-19.00

Wein-Atelier
Vinothek

Telefon:
0531 / 234 90 40,
Fax:
0531 / 234 90 53

Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine *überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!*

Unsere Beratung *richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!*

aktiv markt Görge
. . . die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19,
Tel.: 0531 / 79 80 75

Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 33 12 53

- Der Supermarkt der Frische -
- Immer in Ihrer Nähe -

Errichtung eines Besucherparkplatzes am Marienstift und Integration des Mitarbeiterparkplatzes

■ Seit vielen Jahren war die Parkplatznot rund um das Krankenhaus Marienstift, zwischen der Helmstedter Straße und Georg-Westermann-Allee gelegen, ein Ärgernis sowohl für die Besucher als auch für die Mitarbeiter. Der Mangel an Parkraum brachte es mit sich, dass der Besucherparkplatz zum Teil durch Anwohner blockiert wurde. Auf dem Gelände selbst wurden die Halte- und Parkverbotsbereiche ignoriert und wichtige Zufahrten verstellt. Dies führte zu Beeinträchtigungen beim Lieferverkehr und im Bereich der Feuerwehrzufahrten.

Seit einigen Wochen wird nun an der Georg-Westermann-Allee gebaut und ab Oktober sollen auf dem neugestalteten Parkplatz 86 Besucherparkplätze, 79 Mitarbeiterparkplätze sowie weiterhin 12 Garagen zur Verfügung stehen.

Die Zufahrt zum Parkplatz wird künftig durch Schranken gesichert. Nur wer ein bezahltes Parkticket besitzt kommt mit seinem Fahrzeug wieder heraus. Nach Auskunft des Verwaltungsdirektors des Marienstiftes, Herrn Benninghoff, wird dann die erste halbe Stunde Parkzeit kostenfrei sein und danach jede angefangene Stunde einen Euro kosten. Ein Tagesticket wird fünf Euro kosten, Patienten bekommen es ermäßigt für drei Euro.

Das Foto entstand noch während der Bauarbeiten und zeigt den Einfahrtsbereich des neuen Parkplatzes auf der Georg-Westermann-Allee gegenüber der Korfesstraße.

Führung durch das Malerviertel und den Nußberg

■ Im Rahmen des SPD - Sommerprogramms führte Reinhard Bein vom Arbeitskreis „Andere Geschichte" eine Gruppe Interessierter durch das Malerviertel und den Nußberg. Besucht wurden Orte mit Bezug zur NS-Zeit. Mit dabei auch Kirsten Kemper SPD-Kandidatin für die nächste Landtagswahl (4. von links). Das Foto entstand im ehemaligen Luftflottenkommando, der heutigen IGS-Franzsches-Feld.

Ein Wort

kann vieles sagen,
glücklich oder traurig machen
oder auch viele Fragen bringen.
Oft belastet es die Seele,
bereitet Kummer
und auch Schmerz und bringt
Traurigkeit ins Herz.
Manchmal zwingt ein Wort
zum Überlegen
und führt auf richtige Wege.
Dieses eine Wort, wie es auch
klingt, es kann sein
dass Glück es bringt!

Ursula Kirsch

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Helmstedter Str. 28, 38102 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn

Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Ortsvereine wieder.

Redaktionsschluss: 06.09.2007

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8

Erscheinungsweise: Viertel jährlich; Aufl. Sep.07: 9000 Ex.; nächste Ausgabe: Dez. 07;

Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet:

SPD-Ortsverein Magnitor, Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 269 910 66
Kto.Nr.: 6982 395 001

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung
OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER
Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

POSTAGENTUR
Nußbergstraße 16
Bei uns bekommen Sie den vollen Service von Post und Postbank
Kopien
Glückwunschkarten
Briefumschläge
Schulhefte
u.v.m.
und
Uhrenbatteriewechsel
Restabfallsäcke
Spermüllwertmarken
KMP Neu: Druckerpatronen
Öffnungszeiten:
Mo - Sa. 9.00 - 12.00; Mo - Fr 15.00 - 18.00

Mephisto
Tel.: 4 10 66
Krombacher
Täglich geöffnet:
Mo.-Sa.
17.00 - 2.00 Uhr
So.
12.00 - 2.00 Uhr
Fallersleber Straße 35
(Ecke Theaterwall)

Wirtschaftswachstum muss auch beim Arbeitnehmer ankommen.

Kirsten Kemper, SPD-Kandidatin für den niedersächsischen Landtag bei der im Januar 2008 anstehenden Wahl, zum Thema Wirtschaft.

■ Wenn es der Wirtschaft gut geht, geht es uns allen gut. Wer kennt diesen Spruch nicht, fast alle haben über Jahrzehnte daran geglaubt.

Nun müssen wir jedoch feststellen, der Wirtschaft geht es wieder besser, aber das ist zum großen Teil nicht in den Taschen der Beschäftigten angekommen. Es macht sich die Erkenntnis breit, dass Unternehmen sich von ihren Beschäftigten nicht entsolidarisieren dürfen.

Am Freitag, den 31. August 2007 war der „Armutstruck" der Gewerkschaften Verdi und NGG auf dem Kohlmarkt zu Gast. Die Ausstellung stellt eindrücklich dar, dass sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, teilweise sogar bei Vollzeitbeschäftigung, auf ergänzende Leistungen des Staates angewiesen sind. Insgesamt soll das 2 Millionen Menschen in unserem Land betreffen.

Für mich ist es ein Skandal, dass Unternehmen auf Kosten der Allgemeinheit ihre Gewinne maximieren. Wir sind kein Billiglohnland und werden es niemals sein können. Für ehrliche Arbeit muss auch ein ehrlicher, anständiger Lohn gezahlt werden. Ich unterstütze daher einen gesetzlichen Mindestlohn von 7,50 Euro pro Stunde.

Wohlgemerkt, das ist der Mindeststandard, die Tarifautonomie geht damit keinesfalls verloren, auch weiterhin sollen und werden die Einzelgewerkschaften in ihren Bereichen für ein gerechtes Tarifsystem streiten.

Das Schreckgespenst, dass mit dem Mindestlohn Arbeitsplätze verloren gehen , ist ein Märchen. Die Arbeitsleistung der Verkäuferinnen, der Restaurantfachkräfte, der Reinigungskräfte, der Pflegekräfte u.s.w. kann nicht ins billige Ausland verlagert werden, sie muss hier vor Ort getan werden.

Solange es im Bund aufgrund der Blockadepolitik der CDU zu keiner Regelung kommt, sind wir im Land und den Kommunen gefordert. Keine öffentliche Aufträge mehr an Unternehmen, die keinen Mindestlohn zahlen, das ist meine Forderung.

Aber auch sonst muss es in Niedersachsen zu einem wirtschaftspolitischen Kurswechsel kommen. Ein Wirtschaftsminister Hirche, dessen oberstes Gebot es ist, sich aus allen Belangen der Wirtschaft herauszuhalten, hat nicht das richtige Konzept um den Anschluss an die globalen Anforderungen eines Weltmarktes für Niedersachsen sicherzustellen.

Das Foto entstand während des SPD-Sommerprogramms beim Besuch des Eintrachtstadions. Links neben Eintracht-Maskottchen Leo, Dietmar Schilff, rechts, Kirsten Kemper.

Wir brauchen eine Vernetzung von Forschung, Infrastrukturpolitik, Energiepolitik und die Qualifizierung von Menschen, die in diesen Bereichen arbeiten.

Eine Landesregierung darf sich da nicht heraus halten, im Gegenteil. Kleinere und mittlere Betriebe sind das Rückrat der niedersächsischen Wirtschaft. Sie brauchen passgenaue Förderung und gezielte Investitionen. Politik hat meiner Auffassung nach eine Verpflichtung sich da einzuschalten, Netzwerke zu initiieren und öffentliche Mittel gezielt einzusetzen. Wohl gemerkt als Unterstützung der heimischen Wirtschaft, ganz bestimmt nicht im Sinne einer Planwirtschaft. Die kleinen und mittleren Unternehmen wissen sehr genau, wo ihre Märkte und Kunden sind, aber sie können sich zum Beispiel eigene Forschungseinrichtungen nur in beschränktem Umfang leisten.

Öffentliche Investitionen in strukturfördernde Innovationen ist meiner Auffassung nach die Aufgabe von sozialer Wirtschaftspolitik.

Kirsten Kemper

„Rokoko"
Restaurant und Café
im BTHC Bürgerpark

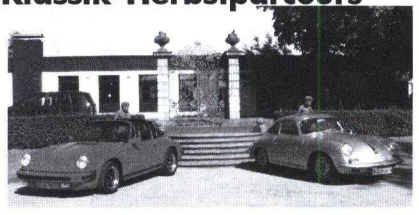
25. - 27. Oktober
Wolfgang „Elvis" Haberkamm feiert seinen 60. Geburtstag
Geplant ist ein Empfang und eine große Party.
Näheres demnächst im Internet.

www.Restaurant-Rokoko.de

Di 2.10. Ü-40-Party - All or nothing! mit **„Heart to be"**

So 7.10. **Ausstellungseröffnung** mit Werken von Hans-Georg Assman **Live - Musik**

So 21.10. Vierter Porsche Klassik-Herbstparcours
Frühstück ab 8.30Uhr;
für Gäste ab 9.30Uhr;
Abfahrt 10.00Uhr



So 4.11. Frühstücksbuffet
Am **11.11.** holt ein Promi-Koch um 11.11Uhr die erste **Martinsgans** aus dem Ofen

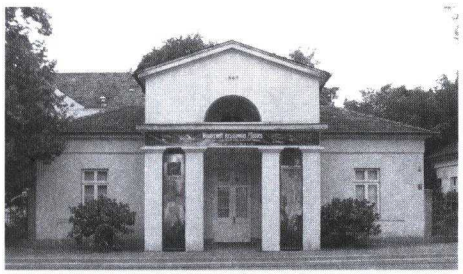
Öffnungszeiten: ab 10.00 Uhr

Friedrich-Kreiß-Weg 4, **Tel.: 70 74 784**

Das Torhaus des Botanischen Gartens der TU Braunschweig

Schaufenster für Forschung, Lehre, Kunst und Kultur

■ Der Botanische Garten der TU Braunschweig dient primär der Lehre, der Forschung und Weiterbildung, zugleich ermöglicht er aber auch sehr private Begegnungen mit der Pflanzenwelt und ihrer Schönheit. Er ist ein wichtiger Sympathieträger für die Universität, übt auf die Bevölkerung eine hohe Attraktivität aus und stellt somit ein wichtiges Bindeglied zwischen Universität und Gesellschaft dar.



Im Botanischen Garten kommen wir der Verpflichtung in der Öffentlichkeitsarbeit nach, indem wir Gartenführungen, Vorträge und Ausstellungen durchführen, sehr erfolgreich mit Schulen zusammenarbeiten und eine Anlaufstelle für gärtnerisch-botanische Fragen aus der Bevölkerung sind.

Zu jedem Botanischen Garten einer Universität gehört ein Empfangsforum, eine erste Anlaufstelle für die botanisch interessierte Bevölkerung. Diese Grundvoraussetzung erfüllt das Torhaus für den Botanischen Garten.

Das klassizistische Gebäude, ein Peter-Joseph-Krahe-Bau, zwischen Institut für Pflanzenbiologie und Haupteingang des Botanischen Gartens gelegen, ist im Jahr 1990 von Grund auf renoviert und einer neuen Aufgabe zugeführt worden. Es ist zum Ausstellungs-Torhaus des Instituts für Pflanzenbiologie und des Botanischer Gartens hergerichtet worden.

Seit seiner Eröffnung zum 150-jährigen Bestehen des Botanischen Gartens 1990 haben die Mitarbeiter des Instituts für Pflanzenbiologie und des Botanischen Gartens der Bevölkerung in zahlreichen Ausstellungen die Botanik näher gebracht. Zusätzlich konnten auch viele Künstler, seien es Maler, Bildhauer oder Floristen ihre Werke präsentieren.

Es fanden inzwischen mehr als 120 Ausstellungen statt. Im Juni diesen Jahres wurde bundesweit die „Woche der Botanischen Gärten" durchgeführt. Natürlich haben auch dafür das Institut für Pflanzenbiologie und der Botanische Garten ein botanisch hoch interessantes Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Eine wichtige Rolle spielte auch dabei wieder das Torhaus des Botanischen Gartens.

Mit der Sonderausstellung *„Bedrohte Pflanzen in Botanischen Gärten - Aufgaben und Funktionen der Gärten in der Bewahrung der Biodiversität"*, leistete die Arbeitsgruppe für Vegetationsökologie und experimentelle Pflanzensoziologie des Instituts für Pflanzenbiologie einen wichtigen Beitrag zur Bildungsarbeit der Studierenden unserer Universität, für Schulklassen und Besuchergruppen. Vom 02.09. – 30.09.2007 ist der Nationale Geopark Harz-Braunschweiger Land-Ostfalen sowie das Freilicht- und Erlebnismuseums Ostfalen zu Gast im Torhaus des Botanischen Gartens.

Beide präsentieren den Besuchern die Ausstellung „Wunderwelt versteinerter Pflanzen".

Unser Torhaus hat sich seit seiner Eröffnung im Jahre 1990 für das Institut für Pflanzenbiologie, den Botanischen Garten und für die Technische Universität zu einer unersetzbaren Bildungseinrichtung entwickelt.

Michael Kraft
Leiter des Botanischen Gartens

Öffnungszeiten Freiland:

Mo bis So	8.00 - 16.00 Uhr
(Sommerzeit)	
Mo bis Fr	8.00 - 16.00 Uhr
Sa bis So	9.00 - 16.00 Uhr
(Winterzeit)	

Schaugewächshäuser:

Di - Do	11.00 - 17.00 Uhr
Sa - So	13.00 - 17.00 Uhr
(Sommerzeit)	
Di - Do	11.00 - 15.30 Uhr
So	13.00 - 15.30 Uhr
(Winterzeit)	

0531/ 391 - 58 88
www.ifp.tu-bs.de/botgart.

Veranstaltungen:

Themenführungen mit Michael Kraft
Beginn jeweils um 14:00 Uhr

Sonntag, 16. September
„Pflanzensamen für die ganze Welt"
Samenernte im Botanischen Garten

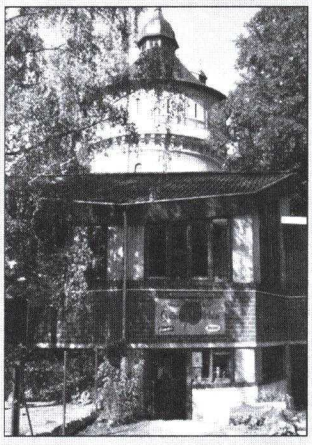
Sonntag, 21. Oktober
„In 80 Minuten um die Welt"
Eine Exkursion durch alle Abteilungen des Botanischen Gartens

Sonntag, 18. November
„Herbstimpressionen im Botanischen Garten""

Sonntag, 16. Dezember
„Eine Exkursion durch die Braunschweiger Tropen"

Geschenke für Haus und Garten
Orangerie
Dekorative Gartenaccessoires, Windlichter, britische Gartenhandgeräte von Burgon & Ball, Gartenscheren, Buchsscheren u.v.m.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern
Hagenring 84 / Ecke Heinrichstraße
Mo-Sa 10-13 + Mo, Di, Do, Fr 15 - 18.30
Tel. 2089311 www.orangerie-shop.de

Grünes Ladchen
Naturkost am Giersberg – Seit 1976
Giersbergstr. 1 · 38102 Braunschweig
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)
Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200
www.gruenes-laedchen-bs.de
bio@gruenes-laedchen-bs.de
Der Bioladen gleich in Ihrer Nachbarschaft.



MUSIKTRAINER ERCHINGER
TRAININGSSTUNDEN FÜR
Klavier Schlagzeug
Bass
Gitarre
und andere Instrumente
kostenloses Probetraining!
BS-OST + WF-WEDDEL
RUF 05306 · 990019
WWW.MUSIKTRAINER.DE

St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 71 23

Flohmarkt „FloRuKi“
(„Rund ums Kind“) im Gemeindehaus St. Matthäus
Tisch-Vorverkauf immer freitags:
31.08., 02.11.2007, jeweils 17 Uhr
Flohmarkt immer samstags: 15.09., 17.11.2007, jeweils 14 - 16 Uhr
Rückfragen unter Tel. 0177 67 43 144.

Ausflüge
Unsere nächsten Termine:
19. Sept., 24. Okt., 28. Nov.
Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten der St. Matthäus-Gemeinde!

Konzerte
Sonntag, 11. November, 18 Uhr:
Gospel-Konzert
Leitung: Eggo Fuhrmann, Dr. Wayne Adams, Charles Glenn, Rusty Watson

... und hier einige besondere Gottesdienste:

Sonntag, 23.09., 10 Uhr:
Taufgedächtnisgottesdienst
mit Abendmahl (Wein)
Pfarrer Friedhelm Rödiger
Sonntag, 30. September, 10 Uhr:
Erntedank-Gottesdienst,
anschließend Mittagessen im Gemeindesaal (pssst – es gibt leckere Suppe!)
Sonntag, 07.10., 15 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeindepflegestiftung „Hand in Hand“ und der Diakoniestation „Süd“
Pfarrer Gerd Beyer und Team
Reformationstag:
Mittwoch, 31.10., 19 Uhr:
Andacht zum Reformationstag
Pfarrer Friedhelm Rödiger

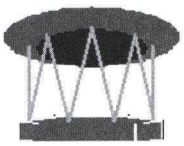
STADTPARK
Jasperallee 42
Tel. 33 77 70
Restaurant seit 1884

Weinmesse im Stadtpark

*D*ie Badische Weinkönigin Simone Landerer wird am 3. und 4. Oktober bei der Weinmesse der Winzergenossenschaft Britzingen wieder den Weinausschank übernehmen.

Die Saratoga Seven,
Braunschweigs beliebteste Jazzband, spielte am 12. August im vollbesetzten Stadtpark. *Fotos(2): Dirk Alper*

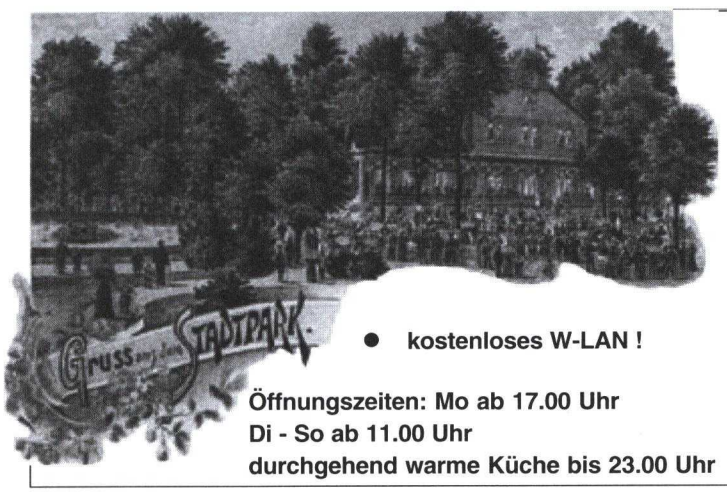
Große Oktoberfestparty
am 30. September um 16.00 Uhr, Eintritt frei
DJ Jörg spielt die Musik des Münchener Rundfunks
Schweinshaxe mit einem halben Liter Bier 9,90 Euro



MUSIK IM STADTPARK

Sa. 29.9. um 19.00 Uhr
Backwater
Eintritt frei

Backwater sind eine Formation von fünf erfahrenen Musikern verschiedener Stilrichtungen, die dem Rhythm `n Blues in braunschweigischen Landen zu mehr Popularität verhelfen wollen. Ihr großes Anliegen ist es dabei, das weibliche Element des R`n`B herauszustellen.



- kostenloses W-LAN !

Öffnungszeiten: Mo ab 17.00 Uhr
Di - So ab 11.00 Uhr
durchgehend warme Küche bis 23.00 Uhr

- jeden Freitag Scampi satt - 19,90 (Reservierung erbeten)
- Bayerische Wochen ab dem 20. September
- Weinmesse von „Bremer Wein“ aus Göttingen am 6. und 7. Oktober

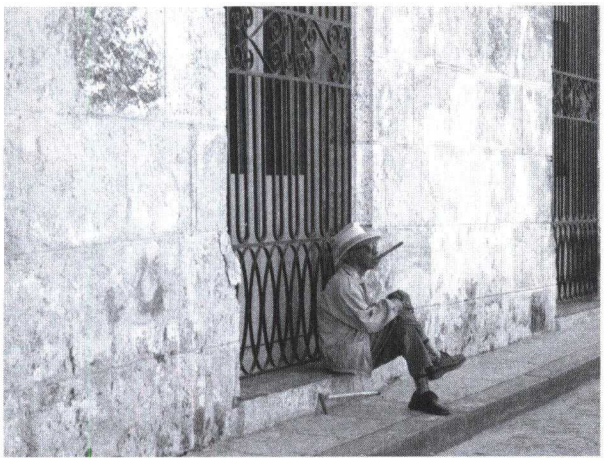
STADTPARK - Restaurant

Carlsberg Beer

Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70
www.Stadtparkrestaurant-BS.de

Restaurant + Café
SukiYaki
Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.
Tel. 0531 / 33 47 90

Fotografien aus Kuba im SUKIYAKI



Vom 21.09. - 18.11.2007
zeigt Evelyn Drewes Fotoimpressionen
aus Kuba im Restaurant und Café SUKIYAKI.

Die in Braunschweig lebende Evelyn Drewes reist seit einigen Jahren regelmäßig nach Kuba und hat ihre ganz persönlichen Reiseeindrücke mit zahlreichen Fotografien dokumentiert.
In ihrer Fotoausstellung „Movimiento" (= Bewegung) sind einige der vielfältigen Facetten kubanischen Lebens festgehalten.

Neben Straßenmusikern und Tanzgruppen mit ihrer ansteckenden Lebensfreude, ihrem farbenprächtigen Outfit und ihren oft recht eindrucksvollen Gesichtern sind die meist morbiden Häuserfassaden aus besseren Zeiten mit ihren interessanten Details und natürlich auch die bunten, alten amerikanischen Straßenkreuzer immer wieder lohnende Fotomotive.

Ausstellungseröffnung

am Freitag, dem 21.09.2007 um 20.00 Uhr
Es spielen Oliver Gross (Piano), Dietmar Seifert (Saxophon, Percussion) und Yorio da Costa (Gitarre) Latin music.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
MO - SO 12.00 - 15.30 und 17.30 - 24.00
Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Straße, 38106 BS Tel. 0531 / 33 47 90

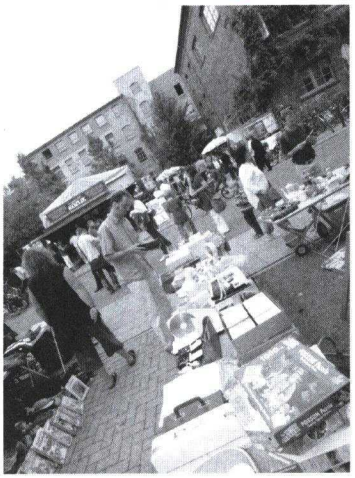
Das Foto zeigt den großen, feuerroten Container (der in abstrakter Form einen Löwen darstellen soll) im Einfahrtsbereich des Straßenbahndepots an der Georg-Westermann-Allee.

■ Auf dem Gelände des Straßenbahndepots steht unmittelbar an der Georg-Westermannallee seit einiger Zeit ein Info-Container der Stadt. In dem tagsüber frei zugänglichen Gebilde kann sich der interessierte Bürger Informationsmaterial zu dem an dieser Stelle geplanten Neubaugebiet St. Leonhards Garten holen.

Schrank voll Dias?
400 Stück* auf DVD
Dia →
99.-
*gilt für gerahmte Kleinbild Dias, Anlieferung im Magazin, jedes weitere 0,19, 2000Dpi jpg Dateien
SCHIER
digital express fotolabor
Altewiekring Ecke Jasperallee
Tel. 0531.33 22 24 · Fax 0531.33 40 18
info@schier24.de · www.schier24.de

Brunsviga Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de



Zum 25. Mal feierte die Brunsviga zur Saisoneröffnung ein Hoffest. Etwa 1000 Besucher wollten in diesem Jahr dabei sein.

Foto: Dirk Alper

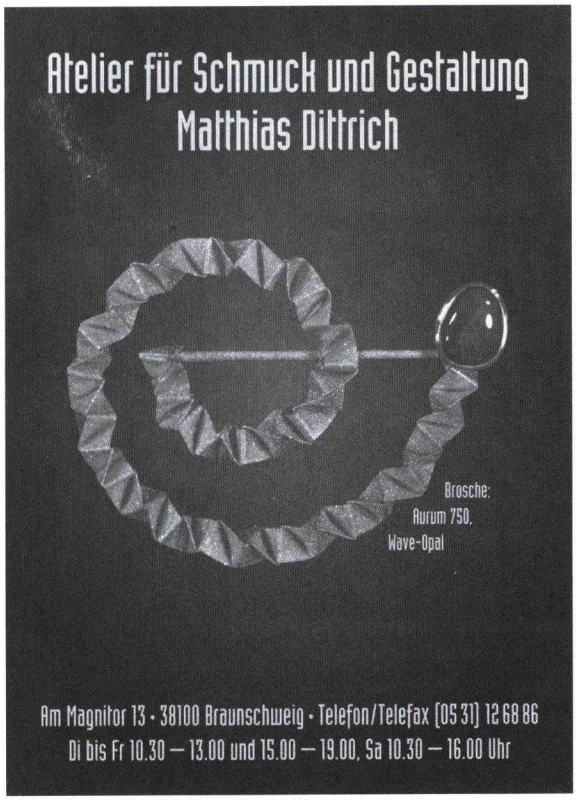
Ausstellung

von Sa., 29.09. bis So., 28.10.
Kunst, Gelehrsamkeit, Geselligkeitskultur
ANNA AMALIA
-WEGBEREITERIN DER WEIMARER KLASSIK

Die Ausstellung in der Brunsviga veranschaulicht in über 100 Exponaten den Weg des bescheidenen Herzogtums hin zur kulturellen Großmacht.

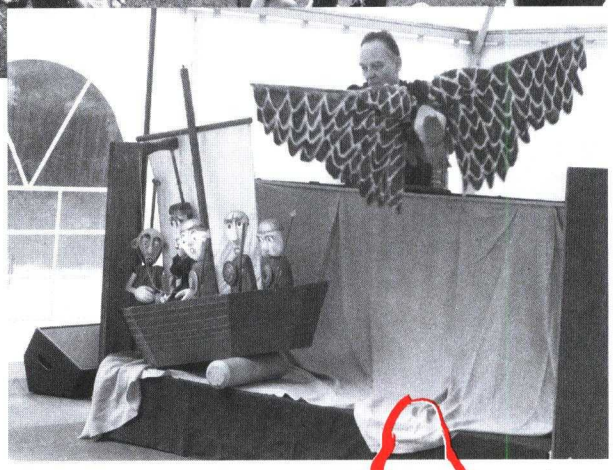
Sonntag, 30.09.2007 18:00 Uhr

CHATEAU NEUF proudly presents:
MOZARTS ZAUBERFLÖTE
Zauberflöte meets Comedy geht das? Das geht. Château Neuf beweist es im Stil der Comedian Harmonists. Ein Pianist, sieben Sänger und Mozart selbst zeigen, was dabei heraus kommt, wenn man die Zauberflöte mit Schlagern und Chansons der 20er bis 50er Jahre vermischt.



Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95 Fon: 0531 / 34 08 45 Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de figurentheater@fadenschein.de



Großen Zuspruch fand die sehr gelungene Vorstellung des Figurentheaters Fadenschein im Rahmen des Okerinselfestes im Museumspark. Martin Schimmöller (Foto rechts) zieht mit der Geschichte um Heinrich den Löwen nicht nur die Kleinen in seinen Bann.

Aus dem September-Programm:

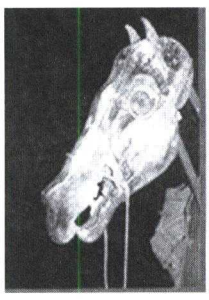
Gastspiel: Hohenloher Figurentheater, Herschbach
„JEDERMANN"

Fr.,	21.	September	20.00 Uhr	12.- Euro
Sa.,	22.	September	20.00 Uhr	24.- Euro

= AugenSchmaus mit kulinarischem Rahmenprogramm

---

theater FADENSCHEIN
"FERDINAND - Ein starker Stier"
So., 30. Sep. 11.00 Uhr + 15.00 Uhr 5.- Euro

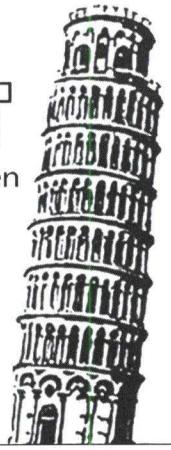


herzlich willkommen!

figuren theater fadenschein

ARCHIPLOT
Digitale Farb- und Schwarzweiß-Kopien

Hagenmarkt 14, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531-1 33 99 / www.archiplot.de



St. Pauli Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 33 82 42

So., 30. September 10.00 Uhr
Erntedankfest mit Taufe

Fr., 05. Oktober 20.00 Uhr
Klezmer-Konzert mit der Berliner Kultband **HARRY´S FREILACH**

So., 07. Oktober 14.00 Uhr
Baby-Basar

So., 14. Oktober 17.00 Uhr
Konzert mit dem
Petersburger Saxophon Ensemble

Freitag, 9.11.
Laternenumzug

Dazu -wie immer- Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein.

Beginnen wird die Veranstaltung um 17.00 Uhr mit einem Schattenspiel in der Kirche. Der Lampionumzug startet gegen 17.30 Uhr natürlich mit Drehorgelbegleitung!

Sa., 10. November 17.00 Uhr
Gospel-Konzert mit dem **Bugenhagen-Chor** unter Leitung von Karl-Heinz Mühlhausen

Mi., 14. November 10.30 Uhr
Krabbelgottesdienst

Fr., 16. November 20.00 Uhr
Konzert mit der internationalen **Klezmer Alliance** – im Vorprogramm: **Jörg Patitz, Gitarre**

So., 02. Dezember 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum 1. Advent
Konzert mit dem A-capella-Chor **Projekt Altmark West** 17.00 Uhr

www.vierlinden.de Tel.: 33 72 71
"Zu den Linden"
Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896

■ Zum Geburtstag gratulierte Uwe Ochsenknecht der Chefin des Restaurants „Rokoko" nach einer Veranstaltung bei „Kultur im Zelt". Dies brachte ihm natürlich umgehend eine Einladung von Lindenwirt und Lebensgefährten von Christiane Uecker, Wolfgang „Elvis" Haberkamm, zu dessen 60. Geburtstag ein, der am Freitag, den 26. Oktober, in der Linde gefeiert wird.

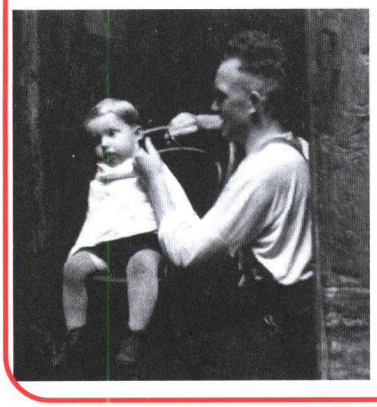
Eingeladen sind dann allerdings auch alle Stammgäste und selbstvertändlich noch weitere Prominente wie Elvis´ einstiger Studienkollege Gerhard Schröder, Nina Ruge, Harald Juhnke (sofern terminlich möglich), Eintrachts 67er Meistermannschaft, und sehr viele mehr.....

Freitag, 26. Oktober

Elvis´ Geburtstagsparty in der Linde

■ Anlässlich des 111jährigen Lindenjubiläums wollte Lindenwirt „Elvis" am 26.8. eigentlich 111 Junggesellinnen zum Fototermin bitten, schließlich passten aber nur 11 auf das Foto.

Großes-Gewinn-Rate-Quiz-Spiel



Welcher Prominente hatte auf diesem Foto bereits 1951 seinen eigenen Friseur?

a.) Gerhard Glogowski
b.) Dr. Gert Hoffmann
c.) Hartmut El Kurdi
d.) Ernst August von Hannover
e.) Wolfgang „Elvis" Haberkamm

Wer die richtige Antwort ankreuzt und diese Anzeige in der Gaststätte „Zu den Vier Linden" in der Wiesenstr. 5 vorlegt, bekommt ein 0,2 Wolters Pils gratis. Nur ein Bier pro Gast.

Nachlese: Dritter Kulturflohmarkt am Franzschen Feld

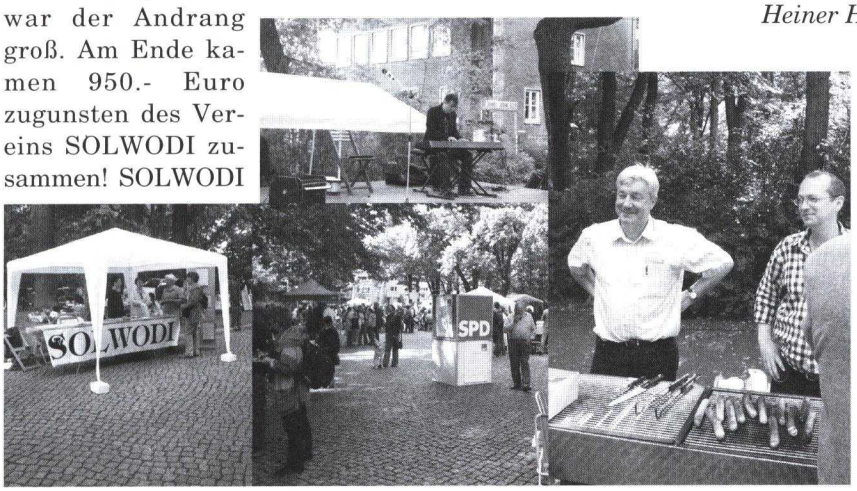
■ Musik von der Bühne, eine Unterhaltung mit Nachbarn im Kaffeegarten, an einem Stand das Buch oder die Platte, die man schon lange gesucht hat, das war der dritte Kulturflohmarkt am Franzschen Feld! Sogar die Sonne ließ sich für ein paar Stunden sehen und so war der Andrang groß. Am Ende kamen 950.- Euro zugunsten des Vereins SOLWODI zusammen! SOLWODI kümmert sich um ausländische Frauen in Deutschland, die durch Menschenhandel und Zwangsverheiratung in Not geraten sind.

Die SPD im Östlichen Ringgebiet hatte diese Veranstaltung organisiert. Kirchengemeinden, Schulen und einige Vereine informierten über ihre Arbeit.

Ein abwechslungsreiches Musik- und Tanzprogramm und Angebote für Kinder sorgten für Unterhaltung.

Danke an alle, die mitgemacht haben!

Heiner Hilbrich



Jan-Heie Erchinger am Keyboard auf der Bühne, Bezirksbürgermeister Uwe Jordan mit Klinterklaterfotograf Dirk Alper (rechts) am Grill.

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Kontakt

Redaktion und Anzeigen
Peter Strohbach,
Tel.: 33 91 04

E-Mail:
Peter.Strohbach@gmx.de

Laternenumzug Freitag, 09.11.

Dazu gibt es -wie immer- Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein.

Beginnen wird die Veranstaltung um 17.00 Uhr mit einem Schattenspiel in der Kirche.

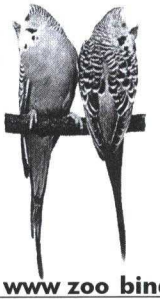
➔ Der Lampionumzug startet gegen 17.30 Uhr natürlich mit Drehorgelbegleitung!

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

- **Gliesmaroder Straße,** Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 10. Okt., 14. Nov. u. 05. Dez., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.
- **Karlstraße**/Ecke Waterloostraße am Mittwoch, den 10. Okt., 14. Nov. u. 05. Dez., jeweils von 15.45 - 16.45 Uhr.
- **Hartgerstraße** an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 27. Sep, 08. Nov.. u.06. Dez., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.
- **Wilhelm-Bode-Straße**/Ecke Fasanenstraße am Stadtpark am Donnerstag, den 11. Okt., 22. Nov. u. 20. Dez., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.
- Auskunft gibt es bei der Firma ALBA unter 88 62 -0 oder im Internet: www.alba-bs.de Schadstoffmobilfahrplan.

bauen mit ideen
jasperallee 19
38102 braunschweig
telefon 0531-338036
info@maurer-architektur.de
www.maurer- ARCHITEKTUR.de

SukiYaki
Restaurant & Café
Asiatische Spezialitäten
Wilhelm-Bode-Str./ Heinrichstr.26
38106 BS - Tel.: 33 47 90

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft
Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!

Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34
Mo-Fr
9.00 -18.00
Sa
8.30 -13.00
www zoo bindestrasse de